Schwestern vom armen Kinde Jesus

Liebe Freundinnen und Freunde in der
Weggemeinschaft
mit den Schwestern vom armen Kinde Jesus

Mit Dankbarkeit im Herzen denken wir an unser Fest am vergangenen 2. Februar, den 175. Gründungstag unserer Kongregation zurück.
Mit Freude durften wir unsere Gäste begrüßen: unsere Mitarbeiter*innen, Mitglieder der Weggemeinschaft, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Ordensschwestern aus anderen Gemeinschaften in Aachen und die Priester, die mit uns immer wieder Eucharistie feiern.
Wie jedes Jahr begannen wir im Flur der Klausur mit einer kurzen Andacht, mit der Segnung der Kerzen und der anschließenden Prozession in die Kirche.
Pfarrer Heiner Schmitz feierte mit uns die Eucharistie und unsere Musikgruppe begleitete und unterstützte uns bei den Gesängen.

Nach dem Glaubensbekenntnis erneuerten wir, wie jedes Jahr, unsere Gelübde mit folgender Formulierung:

„Dreifaltiger und barmherziger Gott,
ich erneuere heute
mein Gelöbnis der Hingabe an dich.
In den evangelischen Räten
der Jungfräulichkeit,
der Armut und des Gehorsams
stelle ich mich von neuem dem Dienst
der Kirche und der Kongregation
der Schwestern vom armen Kinde Jesus
zur Verfügung:
zu deiner grösseren Ehre
und zum Heil aller Menschen.
Amen."

Deutsche Region e.V.
Schwestern vom armen Kinde Jesus
Michaelsbergstr. 40
52066 Aachen

Telefon.: +49 241 60 82 05 0 | Fax: +49 241 60 35 39
Mail: info@svakj.de | Website: www.schwesternvomarmenkindejesus.de

Es war ein einfacher, doch lebendiger Gottesdienst, aus dem wir alle einiges für unser geistliches Leben im Alltag mitnehmen konnten.
Beim anschließenden Umtrunk im Apostelsaal war, nach einem Grußwort, eine frohe Begegnung.
Die Gäste waren eingeladen in kleinen Gruppen, die für Migranten aus Bonn-Tannenbusch, umgestalteten Räume des Priesterhauses und den ebenfalls umgestalteten Clarasaal im Clara-Haus zu besichtigen.
Der Clarasaal ist für die Interessen der verschiedenen Generationen bereitet.
Kindergartenkinder haben eine Ecke in der sie etwas über die selige Clara Fey erfahren und kreativ dazu etwas gestalten können.
Jugendliche und junge Erwachsene finden in einer anderen Ecke zum Thema „Träume nicht Dein Leben, lebe Deinen Traum", Anregungen zum Austausch und zur persönlichen Auseinandersetzung.
Eine weitere Ecke gibt Informationen zur Geschichte unserer Kongregation. Schriften von Mutter Clara und andere Lektüre sind einsehbar.
Zu unserer Spiritualität und zum Apostolat ist eine Ecke gestaltet.

Alles ist begonnen und noch im Werden.
Nun, ein paar Wochen nach dem Fest frage ich mich: Was ist geblieben von der Feier, von der Dankbarkeit der Stunde?
Vielleicht kann geblieben sein, die Haltung der beiden betagten Menschen aus dem Festevangelium: Hanna und Simeon.

© Text: Sr. Pia Bender PIJ | © Bild & Layout: Michael Lejeune | | hemsteck art&media
Im Auftrag der Deutschen Region der Schwestern vom armen Kinde Jesus

In seiner Predigt sagt Pfarrer Schmitz von diesen beiden „sympathischen" Menschen:

„… Die beiden sind Menschen, die Gott suchen, und deswegen sind sie, wie wir gehört haben, täglich im Tempel um ihre Erwartung wach zu halten, um in Berührung zu bleiben, mit der tiefsten Sehnsucht ihres Herzens, dass Gott schenkt, was sie erhoffen und erträumen.
Und weil sie solche Menschen sind, die wachgeblieben sind, für ihre Erwartung, dass Gott seine Verheißung erfüllt, können sie tatsächlich jetzt Gottes Heil erkennen, selbst wenn dieses Heil Gottes ihnen begegnet an einem ganz gewöhnlichen Tag an einem Ort, an dem sie täglich ein und aus gehen: Sie erkennen das Heil Gottes in diesem Kind, das Maria und Josef in den Tempel bringen…"

Ja, vielleicht ist es das: die Haltung der ERWARTUNG!
Bleiben wir verbunden in ERWARTUNG auf die immer neue Begegnung mit IHM und SEINEM Heil,
wann immer ER will und wie ER es will.

Herzlichen Gruß

Schw. Pia P.I.J.

Schwestern vom armen Kinde Jesus

© Text: Sr. Pia Bender PIJ | © Bild & Layout: Michael Lejeune | | hemsteck art&media
Im Auftrag der Deutschen Region der Schwestern vom armen Kinde Jesus